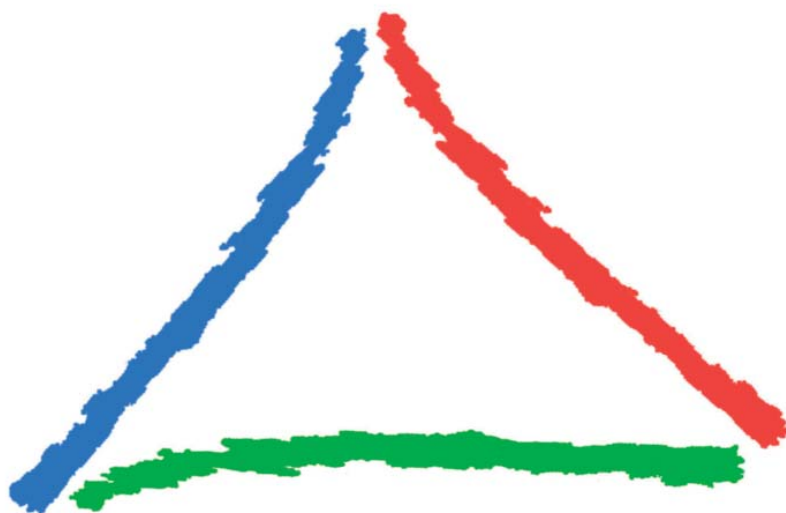


# Steglitz-Zehlendorf



# Schule trifft Region



**Ein Wegfinder für Schulen im Bezirk**

# Impressum

Herausgeber und finanzielle Förderung durch  
BLK-Programm Transfer 21  
– Bildung für nachhaltige Entwicklung –  
Programmwerkstatt, FU Berlin, Mai 2006  
Hilla Metzner, Wolfgang Schwarz



Arnimallee 9 • 14195 Berlin

Telefon 030/83 85 64 71 • Fax: 030/83 85 64 89

E-Mail: [programmwerkstatt@service-umweltbildung.de](mailto:programmwerkstatt@service-umweltbildung.de)

## Sehr geehrte Damen und Herren,

„Schule trifft Region“ ist ein gutes Vorhaben um die Welt in die Schule zu holen und die Schule stärker in die Wirklichkeit einzubinden. Ich freue mich, dass der 2. Zukunftskongress in Steglitz-Zehlendorf mit dem Thema „Bildung heute – für die Welt von morgen“ solche Früchte trägt.

Schule ist immer ein Teil des Kiezes und damit wesentlicher Bestandteil für eine aktive partnerschaftliche Entwicklung im sozialen Raum. Wenn Eltern, Schüler, LehrerInnen und alle Akteure des sozialen Umfelds zusammenwirken, kann so etwas wie eine Erziehung zu einem nachhaltigen Lebensstil gelingen. Dabei bezieht sich Erziehung nicht nur auf die Schülerinnen und Schüler. Wir alle müssen immer wieder „erzogen“ werden: zu einem bewussteren Umgang mit uns selber und mit den Ressourcen der Umwelt.

Dabei meint Nachhaltigkeit im weiteren Sinne, dass wir als heutige Generation nicht auf Kosten der nachfolgenden Generationen leben. Wir dürfen weder eine vernichtete Umwelt noch riesige Schuldenberge hinterlassen, wir dürfen als reiches Land nicht auf Kosten der armen Länder leben, wir dürfen als junge Menschen nicht alle finanziellen Mittel verbrauchen, um dann für die älteren Menschen nichts mehr zu haben.

Ich wünsche mir, dass nachhaltiges Denken in diesem Sinne selbstverständliche Messlatte für all unsere Handlungen wird. Dafür ist es nötig, den Blick frühzeitig zu schärfen, bereits in der Schule damit anzufangen. Dieses Ziel hatte der zweite Zukunftskongress in Steglitz-Zehlendorf. Diesem Ziel dient die vorliegende Broschüre, die helfen soll, Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Schule und Kiez aufzuzeigen.

Lassen Sie uns gemeinsam diesen Bezirk noch lebenswerter und zukunftssicherer gestalten.

**Anke Otto**  
Stadträtin für Jugend, Gesundheit und Umweltschutz



# Schulen öffnen sich für nachhaltige Entwicklungen im Bezirk

Was haben eine Anlage zur Nutzung von Regenwasser mit einem Verein, der Partnerschaften des Bezirks Steglitz-Zehlendorf mit Städten in anderen Ländern fördert, gemeinsam? Was verbindet eine Firma, die gebrauchte Computer verkauft, mit einer Streuobstwiese und einer kollektiv wirtschaftenden Freizeiteinrichtung?

Alle agieren in Steglitz-Zehlendorf und alle orientieren sich bei Ihrem Angebot nicht nur an aktuellen Wünschen von Kunden und Besuchern, sondern denken dabei auch an morgen und übermorgen, z.B. bei der Schonung begrenzter Ressourcen, wie dem Trinkwasser, bei dem Blick auf ein dauerhaft friedliches Zusammenleben mit unseren europäischen Nachbarn, bei der Vermeidung von Elektronikschrott, bei der Schonung von Böden, bei sozial verträglichen Wirtschaftsformen und der Förderung einer Lebensqualität, die auch die Bedürfnisse von Menschen in anderen Regionen und zukünftiger Generationen berücksichtigt.

Solche Beispiele sind besonders für die schulische Bildung aktuell, weil sie nachhaltige Entwicklung verdeutlichen können. Neben der Orientierung am Historischen und dem Gegenwartsbezug bekommt die Berücksichtigung von Auswirkungen unseres Handelns in der Zukunft eine immer größere Bedeutung. Das kann man z.B. durch den Vergleich von Zeitungsüberschriften vor 50 Jahren und heute erkennen. Unsere Schülerinnen und Schüler sollten lernen, wie man wissenschaftlich Zukunft erforschen kann. Sie müssen nachhaltige und nichtnachhaltige Entwicklungen bewerten können und sie müssen fähig sein, in der Gesellschaft Veränderungen zu beeinflussen.

Mit dem Programm der Bund-Länder-Kommissions (BLK) für Bildungsforschung und -förderung „21“ – Bildung für eine nachhaltige Entwicklung – 1999 bis 2004 und dem neuen Programm Transfer 21, das bis 2008 dauert, wollen wir den Bildungswert von Zukunftsorientierung verbreiten. – [www.transfer-21.de](http://www.transfer-21.de) – Die 21 steht für die Agenda 21, in der 1992 in Rio de Janeiro Ziele einer nachhaltigen Entwicklung mit ökologischen, sozialen und ökonomischen Aspekten formuliert und in regelmäßigen Konferenzen (Kioto, Johannesburg, Montreal) weiterentwickelt wurden.

In Ergänzung zum ebenfalls wichtigen globalen Lernen eröffnen regionale Probleme und Entwicklungen konkrete Handlungsmöglichkeiten, so genannte Gestaltungskompetenz kann erworben und erprobt werden. Um dies zu unterstützen haben wir im Rahmen des Programms Transfer 21 beispielhaft im Bezirk Steglitz-Zehlendorf eine Broschüre entwickelt und einen Markt der Möglichkeiten organisiert: Steglitz Zehlendorf zukunftsorientiert – Schule trifft Region. Unterstützt wurden wir dabei vom Umweltamt des Bezirksamtes. Wir hoffen Anregungen zu geben für einen lebensnahen Unterricht, auch außerhalb des Schulgebäudes mit kurzen Wegen und mit vertretbarem organisatorischen Aufwand.

Die Idee zu dieser Aktion entstand durch Anregungen in der Arbeitsgruppe „Denk mal nachhaltig“, die sich auf dem letzten Steglitz-Zehlendorfer Zukunftskongress zusammengefunden hat. [www.zukunft-steglitz-zehlendorf.de](http://www.zukunft-steglitz-zehlendorf.de)

Hilla Metzner (Projektleiterin von Transfer 21 Berlin)  
Wolfgang Schwarz (Koordinator im Team Transfer 21 Berlin)  
Christian Miss und Kolja Schwarz (studentische Mitarbeiter von Transfer 21 Berlin)

Mai 2006

# Inhalt

Entwicklungspolitik der UNICEF ... 7	Regenwassernutzung/Solaranlagen
Workshops zur Kiezerkundung KiJuB ... 7	Firma Roll GmbH ... 15
Die Vielfalt des Lebens erhalten – Ökowerk Berlin e.V. ... 8	Solidarökonomisches Wirtschaften – RGW Berlin ... 15
Umweltbildung auf Rädern – das Umwelt-Mobil ... 8	Wiederverwendung gebrauchter Computer – ReUse Computer e.V. ... 16
Kinder- und Jugendgästehaus am Wannsee ... 9	Teuer Heizen muss nicht sein – Aktionskreis Energie ... 16
Naturpädagogische Projekte im Sonnenhaus – Schreiberjugend ... 9	Biologie im der Gartenarbeitsschule Steglitz ... 17
Streuobstwiese in Teltow – BUND e.V. ... 10	Waldpädagogik im Waldmuseum mit Waldschule ... 17
Gartenarbeitsschule Steglitz-Zehlendorf ... 10	Erlebnis Wald in der Waldschule Zehlendorf ... 17
AG-Bienen FU-Berlin ... 11	Biologieunterricht praxisorientiert – Botanikschule Berlin ... 18
Hilfestellung bei ökologischen Themen – das Umweltamt des Bezirks ... 11	Naturworkshop und Bastelspaß im Botanischen Garten und Botanischen Museum ... 18
Politisches Handeln im Bezirk: der Umweltaus- schuss der Bezirksverordnetenversammlung von Steglitz-Zehlendorf ... 11	Museumsökologische Landwirtschaft in der Domäne Dahlem ... 18
Energiesparen an Schulen – UfU e.V. ... 12	Biologie im Freilandlabor Steglitz ... 19
Fotovoltaik zum Anfassen – UfU e.V. ... 13	Biologie im Freilandlabor Zehlendorf ... 19
20 grüne Wege im Bezirk – BUND Berlin e.V. 13	Mobilitätskurs vor dem Führerschein (ivp) ... 20
Kontakte mit Partnerstädten des Bezirks – der Partnerschaftsverein ... 14	Bio-Lüske ... 20
Aktion 21 – Schülerumweltläden ... 14	Lokale Agenda 21 Teltow ... 21

## Name der Einrichtung, Firma

### Titel des Angebotes



Beschreibung des Angebotes



Exkursion

- 1) Einzelne Schülerinnen, Schüler oder kleine Schülergruppen können sich informieren
- 2) Klassen können sich informieren (maximale Anzahl der Schülerinnen und Schüler)
- 3) zeitlicher Rahmen in Zeitstunden
- 4) Ort der Exkursion



Unterricht

- 1) Unterricht an der Schule
- 2) Anzahl der Unterrichtsstunden
- 3) Teilnahme an schulischen Projekttagen

*Sonstiges zum Angebot*



**Kontaktdaten**

# UNICEF Schulteam

## Schul- und Informationsarbeit



Wo immer es an der Schule um Entwicklungspolitik geht bietet das Schulteam von UNICEF seine Mitwirkung anhand von 11 verschiedenen klassischen Entwicklungsthemen an.



nein



- 1) ja
- 2) 1-2
- 3) ja



**UNICEF Arbeitsgruppe Berlin**  
Stadtgruppe Steglitz  
Henriette Wulf Rotdornstraße  
12161 Berlin  
Telefon 030/8 51 24 84

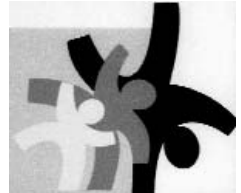
Für Unterrichtsbesuche:  
**UNICEF Schulteam, Tina Steiger**  
Telefon 030/44 04 20 91  
hochschulgruppe@berlin.unicef.de

## Kinder- und Jugendbüro Steglitz-Zehlendorf (KiJuB)

### Workshop zur Kiezerkundung



Die SchülerInnen (5.–6. Klasse) setzen sich im Rahmen des Workshops mit ihrem Lebensumfeld auseinander, erkunden Ressourcen und Defizite in ihrem Kiez und entwickeln Projektideen zur positiven Verbesserung im Kiez.



- 1) ja
- 2) nein
- 4) Kirchstraße 1, Rathaus Zehlendorf



- 1) ja
- 2) 4-5 Stunden
- 3) ja

*Das Kinder- und Jugendbüro Steglitz-Zehlendorf (KiJuB) ist die Anlauf-, Informations- und Vernetzungsstelle für Kinder- und Jugendpolitik im Bezirk Steglitz-Zehlendorf. Das KiJuB arbeitet mit dem Ziel, die Mitwirkungsrechte von Kindern und Jugendlichen in kommunalen Handlungsfeldern zu verwirklichen, z.B. durch Kinder- und Jugendforen, Unterstützungsangebote für Schülervertretungen, Beratung und Begleitung für Partizipationsprojekte, Beteiligung von Kindern an der Spielplatzplanung.*



**Viola Bruskowski,**  
Telefon 030/9 02 99-54 73  
Fax 030/4 84 98 86 28  
E-Mail: [kijub-berlin@web.de](mailto:kijub-berlin@web.de)  
Internet: [www.kijub-berlin.de](http://www.kijub-berlin.de)



# Naturschutzzentrum Ökowerk Berlin e.V.

## Die Vielfalt des Lebens entdecken und für die Zukunft erhalten



Wie bieten verschiedene Themen rund um Natur, Artenvielfalt, ökologische Lebensweise für unterschiedliche Klassenstufen an. Die meisten Angebote finden an einem Schulvormittag statt, es werden aber auch Projektstage bzw. -wochen begleitet.



- 1) ja
- 2) ja
- 3) vormittags
- 4) Naturschutzzentrum Ökowerk Berlin,  
Teufelsseechaussee 22-24, 14193 Berlin



- 1) ja
- 2) nach Absprache



*Besuche in der Schule sind nur als Ausnahme möglich.  
In der Regel besuchen die Schulen uns.*



**Reiner Grube**  
Telefon 030/3 00 00 50 • Fax 030/30 00 0515  
E-Mail: [info@oekowerk.de](mailto:info@oekowerk.de) • Internet: [www.oekowerk.de](http://www.oekowerk.de)

## Das Umwelt-Mobil – Bildung auf Rädern

### Einsatzmöglichkeiten des Umwelt-Mobils an Schulen



Solarkocher als Blickfang – Mikroskopkamera mit angeschlossenem Bildschirm zum selbst ausprobieren – evtl. Mikroskop mit interessanten Objekten – Geräte zur Bodenbeprobung (Bohrstock mit Hammer, Analysebox) – Gletschermodell zum Thema Eiszeit – ausgewählte nordische Geschiebe (Steine der Eiszeit) – Geräte zur Wasserbeprobung (Käscher, Lupen, Analysebox) – diverse Fotos und Infotexte sowie Flyer



- 1) nein
- 2) nein



- 1) ja
- 2) 2-6
- 3) ja

*Das Umwelt-Mobil ist direkt für den Einsatz an Schulen und ähnlichen Einrichtungen konzipiert. Die Veranstaltungen reichen von Einzelstunden bis hin zu Projekttagen. Angesprochen sollen alle Schüler jeglicher Schulart und Klassenstufe werden. Die Inhalte der Veranstaltungen werden in Zusammenarbeit mit den Lehrkräften abgestimmt.*



**Thomas Popp, Geoökologe**  
Telefon 033703/7 06 66 • Fax 033703/7 06 66  
E-Mail: [geoekpopp@aol.com](mailto:geoekpopp@aol.com) • Internet: [www.umwelt-mobil.com](http://www.umwelt-mobil.com)

# Praktische Pädagogik e.V.

## Haus am Wannsee/ Kinder- und Jugendgästehaus – Tagungshaus



Aufenthalte für Klassen und Kurse – Tagesseminare – Workshops – Tagesaufenthalte (für Wandertage, Projekttag, etc.) Wasser- und Sportstation (Paddeln, Schwimmen, Kanupolo, Basket- und Volleyball, Tischtennis) Ausgangspunkt für Wald- und Naturerkundungen, Fahrradtouren, Bootsverleih am Gelände. Die Gäste erhalten nach Wunsch Informationen über eine selbstverwaltete und kooperativ geführte Jugendeinrichtung, d. h. ein Gemeinschaftsunternehmen bei dem gleichberechtigtes Arbeiten ohne Betriebshierarchien ein zentrales Anliegen ist.



- 1) ja
- 2) ja
- 3) im Rahmen eines Aufenthalts
- 4) Haus am Wannsee, Badeweg 7,  
14129 Berlin-Wannsee S-Bahnhof Nikolassee,  
neben dem Strandbad Wannsee



nein



Wilfried Schwarz,  
Telefon 030/61157 53 • Fax 030/61 28 62 04  
E-Mail: willi.rgw@web.de  
Internet: [www.haus-am-wannsee.de](http://www.haus-am-wannsee.de)

## Sonnenhaus, Schreberjugend

### Naturpädagogische Projekte im Sonnenhaus



Natur- und erlebnispädagogische Angebote (Töpfern, Kräuterkurs, Bauen in der Holzwerkstatt, kreatives Gestalten mit Naturmaterialien ...), Hausaufgabenbetreuung, Tanz- und Theaterprojekte, Workshops für Schulklassen und Hortgruppen (zu den Themen aus dem Unterricht), Ferienbetreuung



- 1) ja
- 2) ja für 30 Schüler
- 3) nach Absprache
- 4) Sonnenhaus,  
Teltower Damm 310, 14167 Berlin



1) nein



Daniela Grosset, Anja Conrad  
Telefon 030/81510 94 • E-Mail: [das.sonnenhaus@web.de](mailto:das.sonnenhaus@web.de)  
Internet: [www.landesverband-schreberjugend.de](http://www.landesverband-schreberjugend.de)



# BUND – Streuobstwiese

## Erlebnisbezogene Umweltbildung



Streuobstwiesen sind von Menschen geschaffene (!! ) naturnahe Landschaften mit einer erstaunlich großen Artenvielfalt. Wir nutzen diese für unsere Umweltbildungsveranstaltungen zu vielen Themen in möglichst ganzheitlicher Weise.

Stichworte u.a. Ökosysteme, Nahrungsketten, menschliche Einwirkungen, Artenvielfalt, Anpassung an Lebensraum, ökologischer/integrierter Landbau ...



- 1) ja
- 2) ja, 30 Schüler
- 3) nach Absprache
- 4) Streuobstwiese bei Teltow-Ruhlsdorf



- 1) ja
- 2) nach Absprache

*Veranstaltungen vor Ort werden meist von mir durch geführt (G. Wiedemann)*



**BUND - Berlin e.V.**  
Telefon 030/78 79 00-0 oder -24  
Fax 030/78 79 00-18  
E-Mail: [bund.berlin@BUND.net](mailto:bund.berlin@BUND.net)



Bund für  
Umwelt und  
Naturschutz  
Deutschland

# Gartenarbeitsschule Steglitz-Zehlendorf

## Abenteuer Schulgarten



Mittels handlungs- und erlebnisorientierter Themenangebote in der Gartenarbeitsschule Steglitz-Zehlendorf können Kinder Natur aus 1. Hand erfahren und begreifen.

Folgende Themen stehen zur Auswahl: „Schulgartenquiz“ mit zahlreichen sinnlichen Erfahrungen „Lebensraum Teich“, „Frisch auf den Tisch“ Kräuter, Heilpflanzen und ihre Verarbeitung, „Das große Suchen“, Kinder bekommen Forschungsaufträge, „Heute bin ich Gärtner“. Jedes Thema ist für 2 Schulstunden konzipiert. In Kombination können sie als Projekttag angeboten werden.



- 1) eventuell
- 2) ja, eine Klasse
- 3) 2h vormittags
- 4) Gartenarbeitsschule  
Steglitz-Zehlendorf, Haydnstraße 20



eventuell

Bei Interesse bitte ca. 3 Wochen vor dem gewünschten Veranstaltungstermin Kontakt zu mir aufnehmen.  
Pro Schüler/in wird ein geringer Unkostenbeitrag erhoben.



**Diplom-Biologin Vivian Forstreuter,**  
Telefon 030/7 93 57 43  
E-Mail: [vivian@forstreuter-berlin.de](mailto:vivian@forstreuter-berlin.de)



# AG-Bienen FU-Berlin

## Die Welt der Insekten



Auf der Bienenwiese kann man sein Biologiewissen über Insektenstaaten, über Hummeln und Bienen sehr anschaulich auffrischen.



- 1) ja
  - 2) ja (20 Teilnehmer)
  - 3) 3-4 Stunden
  - 4) Bienenwiese, FU
- Königin-Luise Str. 1-3, 14195 Berlin



- 1) nein



**Dr. Polaczek,**  
Telefon 030/83 85 39 45 • Königin-Luise Str. 1-3, 14195 Berlin  
E-Mail: agbienen@zedat.fu-berlin.de

## Umweltamt Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf

### Hilfestellung und Kontakte



Hilfestellung geben und Kontakte vermitteln bei Themen wie: umweltfreundlicher Beschaffung, Fragen rationeller Energieverwendung, Beurteilung von Gefahren durch Chemikalien, Gefahren durch Bodenverunreinigungen, durch Lärm, durch Mobilfunkanlagen.



**Peter Schrage-Argen**  
Um 36 • Umweltamt BA Steglitz-Zehlendorf,  
Dienststz: Kirchstr. 1 • Raum B 103 • 12154 Berlin  
Telefon 030/9 02 99 - 61 42 • Fax 030/9 02 99 - 53 59  
E-Mail: schrage-p@stegl-zehl.verwalt-berlin.de • Internet: www.Steglitz-Zehlendorf.de

## Umweltausschuss der Bezirksverordneten- versammlung von Steglitz-Zehlendorf

### Informationen über die Arbeit des Umweltausschusses, politisches Handeln im Bezirk



Erläuterung der Möglichkeiten (und Nichtmöglichkeiten) Umweltfragen im Bezirk zu transportieren und Verwaltungshandeln anzuregen bzw. zu beschleunigen



- 1) ja
- 2) ja
- 3)-4) nach Absprache



- 1) ja
- 2) nach Absprache



**Detlev Ronnisch**  
Vorsitzender des Umweltausschusses • Bezirksverordneter der SPD  
Telefon 030/8 03 37 48 • E-Mail: Detlev.Ronnisch@gmx.de

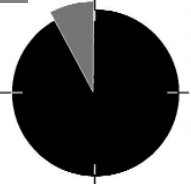
# Unabhängiges Institut für Umweltfragen UfU e.V. – Energiesparen

Energiesparen an Schulen  
– Schüler entdecken ihre Schule



Wenn wir einen Schulbesuch machen, so schlagen wir vor, gleich praktisch zu werden und einen Energierundgang (s. u.) durchzuführen. Außerdem empfehlen wir die Durchführung eines schulischen Energiesparprojekts:

UfU  
Unabhängiges Institut  
für Umweltfragen e.V.



Wir vermitteln, welche Arbeitsschritte an einer Schule zu tun sind, wenn dort durch bewusstes Nutzerverhalten Energie eingespart werden soll, wie z.B. im Rahmen von fifty/fifty-Projekten. Im Einzelnen sind dies: 1. Die Beteiligung der Schule am Projekt wird von allen Gremien – Schulleitung, Gesamt- oder Schulkonferenz – beschlossen. 2. Eine fifty/.fifty-Vereinbarung o. ä. wird mit dem Bezirksamt bzw. Schulträger geschlossen. 3. Ein Energieteam gründet sich als AG oder im Unterricht und stellt zusammen mit dem Hausmeister das Energiesparprogramm auf. Hierzu sind nötig: – Energierundgang, – Messungen zum Energieverbrauch, – Entwicklung von Energiesparmaßnahmen zur Behebung der festgestellten Mängel 4. Umsetzung der Energiesparmaßnahmen in eigener Regie oder durch Weiterleitung an die zuständigen Stellen 5. Information der Schulöffentlichkeit durch Wandzeitung, Flyer, Infozettel. Neben der Darstellung der Arbeitsschritte geben wir – je nach Altersgruppe – eine Einführung in Klimawandel, Energiewende und Klimaschutz und führen praktische Messungen (zu Temperatur, Stromverbrauch und Beleuchtungsstärke) durch, die später auch für die Umsetzung des Projekts an der eigenen Schule geeignet sind



- 1) ja
- 2) ja, 15 Schüler
- 3) nach Vereinbarung
- 4) Haus der Demokratie,  
Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin



- 1) ja
- 2) 2-3 Stunden
- 3) ja

Beim Schulbesuch unsererseits schlagen wir die gemeinsame Durchführung eines Energierundganges vor. Hierzu gehören auch erste Messungen zu Temperatur, Beleuchtung und Energieverbrauch elektrischer Geräte.



Malte Schmidthals  
Telefon 030/42 84 99 30 • Fax 030/42 80 04 85  
E-Mail: malte.schmidthals.@ufu.de • Internet: www.ufu.de



# UfU e.V. Fotovoltaik

## Basteln mit Sonnenenergie



Durch Experimente werden Fotovoltaikanlagen im „Kleinformat“ vorgestellt. Hierbei wird unter Verwendung von Zellbruch eine anschauliche Solarenergienutzung praktisch durchgeführt. Des Weiteren können Hinweise zur pädagogischen Nutzung von Fotovoltaikanlagen gegeben werden.



- 1) ja, nach Absprache
- 2) ja, max. 15 Schüler
- 3) nach Absprache
- 4) UfU e.V.



- 1) ja
- 2) 2 Stunden
- 3) ja

Greifswalder Str.4, 10405 Berlin.

UfU  
Unabhängiges Institut  
für Umweltfragen e.V.



Dagmar Hellwig

Telefon 030/4 28 49 93-0 • Fax 030/4 28 00 48-5

E-Mail: dagmar.hellwig@ufu.de • Internet: www.ufu.de

## BUND 20 grüne Hauptwege

### 20 Grüne Hauptwege in Berlin; Naturlehrpfad; Bürgerschaftliches Engagement in Grünflächen



Aktuelle Ziele und Inhalte des Bürgerprojektes „20 GHW in Berlin“, insbesondere auf dem Gebiet von Zehlendorf/Steglitz werden vorgestellt: ein Netz von Fußwegen abseits der großen Verkehrsströme, zusammengetragen von engagierten Bürgern, den Flaneuren, in Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung; die 20 grünen Hauptwege sollen Berlin künftig entlang seiner großen landschaftlichen Linien und die Stadtnatur fußgängerfreundlich miteinander verbinden. Entlang dieser Wege kann sich ein Angebot für Umwelt- und Mobilitätsbildung in Kooperation mit Initiativen, ExpertInnen, Bildungseinrichtungen (Informationen, Konzepte etc) entwickeln. Ein neues Bürgerprojekt „Naturlehrpfad Moabit“ existiert schon: Ein Flyer zu einem „Naturlehrpfad“ ist erstellt, der die Aufmerksamkeit auf spontanes und gepflanztes Grün in diesem Innenstadtbezirk lenkt. Erstmals haben Bürger nun auch kleinere und größere Baumscheiben bepflanzt. Weiterhin gedacht ist an thematische Schwerpunkte (Heilkräuter, Wildblumen). Das Projekt kooperiert mit örtlichem Gewerbe (Apotheke/Kiosk ...) und sozialen Einrichtungen (Kirche, KiTa, Schule) mit dem Ziel, Aufmerksamkeit, Wertschätzung und Wissen über das „Grün“ vor der Haustür zu vermehren und Bürgersinn und -verantwortung zu stärken. Das Projekt „Bürgerschaftliches Engagement in der Grünflächenpflege“ in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf: Möglichkeiten sich im Bezirksområde für den Erhalt und besondere Pflege von öffentlichen Grünflächen zu engagieren.



- 1) ja
- 2) ja nur 15 Schüler
- 3) nach Vereinbarung
- 4) nach Vereinbarung



- 1) nein



Heidrun Knief-Schneiker • Kristina Markan

Telefon 030/78 79 00-48, -32 • Fax 030/78 79 0018

E-Mail: schneiker@bund-berlin.de • markan@bund-berlin.de

# Städtepartnerschaftsverein Steglitz-Zehlendorf

## Kontakte mit den Steglitz-Zehlendorfer Partnerstädten



Wir wollen insbesondere Jugendliche in die Partnerschaften des Bezirks einbeziehen durch Vermittlung von Kontakten zu den Verantwortlichen in den Partnerstädten. Im Mai 2006 erscheint unsere neue Broschüre, in der alle Partnerstädte des Bezirks aufgeführt sind und über durchgeführte partnerschaftliche Begegnungen berichtet wird.



- 1) ja, max. 4 SchülerInnen
- 2) nein
- 3) nach Absprach
- 4) Rathaus Zehlendorf,  
Raum A 19, Kirchstr. 1/3, 14163 Berlin



- 1) nein



**Gisela Hornung**

dienstlich 030/9 02 99 61 48 oder privat 030/8 13 16 25 • Fax 030/9 02 99 61 49

E-Mail: [gisela-hornung@versanet.de](mailto:gisela-hornung@versanet.de) • Internet: [www.zehldf-part.de](http://www.zehldf-part.de)

## Aktion21 e.V.

### Förderung von Schülerumweltläden



Aktion21 e.V. initiiert und fördert Schülerumweltläden in den Schulen. Schülerinnen und Schüler verkaufen in ihrem eigenen Laden umweltfreundliche Schulbedarfsartikel. Sie beschäftigen sich an Projekttagen intensiv mit den Produkten, ihrer Herstellung und Herkunft, und lernen, dass es nicht egal ist, welches Heft sie kaufen. Sie erfahren, woher die Rohstoffe für das Papier kommen, und welche Zusammenhänge zwischen uns und den Menschen in weit entfernten Ländern bestehen. Außerdem lernen sie, wie Wirtschaft, wie ein kleines Unternehmen funktioniert. Und nicht zuletzt erkennen sie die Wertigkeit eines Produktes, das wie eben ein Schulheft oder ein Bleistift am Ende einer langen Kette von Rohstoffgewinnung, Produktion, Transport, Marketing und Handel steht, bis es zu den Menschen kommt, die es benutzen.



nein



- 1) Projekttag
- 2) ein oder zweitägige Projekttag
- 3) ja

*Aktion21 e.V. ist ein gemeinnütziger Verein und fördert die Gründung eines Schülerumweltladens an Ihrer Schule durch:* • finanzielle Unterstützung • Beratung und Fortbildung • Informationsmaterial und Austausch mit Lehrern, die bereits über Erfahrung in diesem Bereich verfügen • Projekttag



**Aktion21 e.V.**

Fürstenstrasse 11 • 14163 Berlin

Telefon 033203/82 08 68

Fax 033203/86 89 89

E-Mail: [info@aktion21.de](mailto:info@aktion21.de)

Internet: [www.aktion21.de](http://www.aktion21.de)



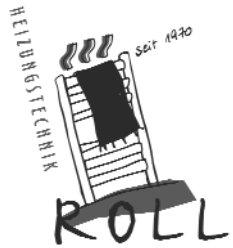
# Bernhard Roll GmbH

## Regenwassernutzung/Solaranlagen



Regenwassernutzung zusammen mit der Wilo-Kampagne:

„Die Vorhersage für morgen: Regenwassernutzung ist im Kommen – effiziente Nutzung der natürlichen Ressource“ möchten wir über sinnvolle Nutzungsmöglichkeiten der Ressource Regenwasser in den Bereichen: Haus und Garten informieren. Solaranlagen Solar – zum Anfassen! Wie sieht ein Solarkollektor aus? Mit dem Computerprogramm „Solarberater“ von der Max Weishaupt GmbH können wir eine Solaranlage auslegen und eine Wirtschaftlichkeitsberechnung durchführen.



- 1) nein
- 2) nein



- 1) nein
- 3) nach Absprache

Bernhard Roll GmbH ist ein Innungs- und Meisterbetrieb im Bereich: Heizung & Sanitär. Das Unternehmen hat seinen Firmensitz seit 1970 im Bezirk Steglitz-Zehlendorf und bietet folgende Dienstleistungen an: Reparatur, Wartung und Neubau von Öl- und Gasheizung, Brennwerttechnik, Pellets, Wärmepumpen, Solaranlagen, Schornsteinsanierung, Fußbodenheizung, Regenwassernutzung, Raum-/Klimaanlagen.



Frank Roll & Oliver Roll • Telefon 030/817 70 52 • Fax 030/817 80 54  
E-Mail: roll@bernhard-roll-gmbh.de • Internet: www.bernhard-roll-gmbh.de

## RGW Beratungsbüro Berlin

### Solidarökonomisches Wirtschaften



Betriebe und Projekte mit sozial und ökonomisch nachhaltigen Konzepten

Informationen über solidarökonomisches Wirtschaften, selbstverwaltete und kooperative Konzepte für Betriebe und projekteegale und demokratische Organisations-, Eigentums- und Entscheidungsstrukturen, nachhaltiges soziales und ökonomisches Handeln im Non-Profit Bereich und in Unternehmen, ganzheitliche (Leben und Arbeit) Alltagsbewältigung als Nachhaltigkeitsansatz.



- 1) ja
- 2) nein
- 3) nach Absprache
- 4) nach Absprache



- 1) ja
- 2) 2
- 3) nach Absprache

Setzt die Bereitschaft/das Interesse zur Auseinandersetzung mit nicht-profitorientiertem gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Handeln voraus. Keine Zoobesuche bitte!



Wilfried Schwarz  
Telefon 030/61157 53  
Fax 030/61 28 62 04  
E-Mail: willi.rgw@web.de

Rat f. **G**egenseitige **W**irtschaftshilfe  
**Beratungsbüro Berlin**

# ReUse Computer e.V.

Wieder- und Weiterverwendung gebrauchter IT- und EDV-Technik  
als Beitrag zur Ressourcenschonung und zum Umweltschutz



Neue Nutzungsstrategien verlängern den IT-Technik-Einsatz und helfen CO<sub>2</sub>-Ausstoß, Wasser- und Stromverbrauch zu reduzieren. – Informationen (Vortrag mit Kurzfilm)  
– Praxisbeispiele (Demonstration PC-Test) – Diskussion



ReUse  
Computer

[www.ReUse-Computer.org](http://www.ReUse-Computer.org)



- 1) nein
- 2) nein



- 1) ja
- 2) eine Stunde
- 3) nach Absprache

Infostand



Matthias Wabbels

Telefon 030/45 08 61 46 • Fax 030/45 08 61 44

E-Mail: [wabbels@tricom-edv.de](mailto:wabbels@tricom-edv.de) • Internet: [www.reuse-computer.org](http://www.reuse-computer.org)

## Aktionskreis Energie Steglitz-Zehlendorf

Teuer Heizen? ... muss nicht sein!



Der erste Schritt zur Energieeinsparung ist den eigenen Heizenergieverbrauch zu kennen und ihn zu einordnen. Dabei helfen Energiekennwerte. Diese sind normiert, ermöglichen die Einordnung des Energieverbrauchs in einen Heizspiegel (analog zur Einordnung von Elektrogeräten in Effizienzklassen) und lassen Vergleiche des eigenen Energieverbrauchs mit dem in anderen Gebäuden und Orten zu. Als Basis der Kennwertermittlung dient die Heizkostenabrechnung. Angebot des AK Energie: Die Heizkostenabrechnung verstehen, Ermittlung des Energiekennwertes von Gebäuden und Wohnungen.



- 1) ja
- 2) ja
- 3) für 15 Schüler
- 4) Aktionskreis Energie



- 1) ja
- 2) 2 Stunden
- 3) nach Vereinbarung

(IB-Hotel am Schlachtensee), Kirchblick 5-7, 14129 Berlin



Wilfred Pietschke

Telefon 030/816 06 -4 21 • Fax 030/816 06 -4 22

E-Mail: [info@ak-energie.de](mailto:info@ak-energie.de) • Internet: [www.ak-energie.de](http://www.ak-energie.de)

# Gartenarbeitsschule Steglitz

## Biologieunterricht im Freien



- Ökologisch Gärtnern, Unterrichtsprojekte, Teich-AG
- Alle Schulstufen



- 1) ja
- 2) ja, ganze Klassen
- 3) nach Vereinbarung
- 4) Haydnstr. 20, 12203 Berlin



nein

Busse 186, 283, 285, M85



**Frau Heymann**

Telefon 030/9 02 99 23 14 • Kontakt über: Rothenburg-GS

Internet: [www.stiftung-naturschutz.de/gruene\\_lernorte/lernorte/gas\\_steglitz.php](http://www.stiftung-naturschutz.de/gruene_lernorte/lernorte/gas_steglitz.php)

# Waldmuseum mit Waldschule

## Waldpädagogische Programme im Waldmuseum und Aktionen draußen im Grunewald



- Natur erleben über alle Sinne, Walderlebnis für Kinder
- Grundschule



nein



- 1) ja
- 2) ja, ganze Klassen
- 3) nach Vereinbarung
- 4) Königsweg 04/Jagen 57, 14193 Berlin-Eichkamp

Busse M 19, 186, S-Bahn S7, S9, Haltestelle S-Bhf. Grunewald



**Frau Rademacher**

Telefon und Fax 030/813 34 42 • Internet: [www.waldmuseum-waldschule.de](http://www.waldmuseum-waldschule.de)

# Waldschule Zehlendorf

## Erlebnis „Wald“ mit allen Sinnen



- Sinnliches Walderleben, Waldtag
- Grundschule bis Sekundarstufe II
- Verleih von Waldschulranzen und Waldwagen für längere Waldaufenthalte



- 1) ja
- 2) ja, ganze Klassen
- 3) nach Vereinbarung
- 4) Stahnsdorfer Damm 3, 14109 Berlin



nein

Hütte mit Bollerofen und diversen Tierpräparaten

S-Bahn: Wannsee, Busse 118, 620



**Herr Storbeck**

Telefon 030/80 49 51 80 • Internet: [www.stadtentwicklung.berlin.de/forsten/waldschulen](http://www.stadtentwicklung.berlin.de/forsten/waldschulen)

# Botanikschule Berlin

Unterricht praxisorientiert



Fortbildungsveranstaltungen für Lehrer/innen

Informationsmaterialien mit didaktisch-methodischen Vorschlägen

• Einheimische und tropische Pflanzen, Heilpflanzen, Artenschutz • Alle Schulstufen



1) ja

2) ja, ganze Klassen

3) nach Vereinbarung 4) Königin-Luise-Str. 6-8,  
14191 Berlin



nein

Bus X 83



Frau Anders, Herr Heinrichs

Telefon 030/8 31 54 71 (Mittwoch, Donnerstag)

Internet: [www.stiftung-naturschutz.de/gruene\\_lernorte](http://www.stiftung-naturschutz.de/gruene_lernorte)

# Botanischer Garten und Botanisches Museum

Botanikunterricht



• Naturworkshop und Bastelspaß, Führungen durch den Botanischen Garten  
und das Museum • Kita, Grundschule



1) ja

2) ja, ganze Klassen

3) nach Vereinbarung 4) Königin-Luise-Str. 6-8,  
14191 Berlin



nein

Bus X83 Eingang Unter den Eichen Bus 148 S Bahn: S 1 (Station Botanischer Garten)



Frau Döhnert, Frau Masur

Telefon 030/83 85 01 00 • Internet: [www.bgbm.org/BGBM](http://www.bgbm.org/BGBM)

# Freilichtmuseum Domäne Dahlem

agrarchistorische, museumökologische Landwirtschaft



• Landwirtschaft und gesunde Ernährung, Workshops  
• Grundschule



1) ja

2) jaganze Klassen

3) nach Vereinbarung 4) Königin-Luise-Str. 49,  
14195 Berlin



nein

U-Bahn: Dahlem Dorf, Busse 110, 183, X11, X83



Herr Mähnert

Telefon 030/6 66 30 00

E-Mail: [maehnert@domaene-dahlem.de](mailto:maehnert@domaene-dahlem.de) • Internet: [www.domaene-dahlem.de](http://www.domaene-dahlem.de)

# Freilandlabor Steglitz

## Biologieunterricht im Freien



- Naturerkundungen mit praktischen Übungen, Bodenuntersuchungen
- Sekundarstufen I und II



- 1) ja
- 2) ja, ganze Klassen
- 3) nach Vereinbarung
- 4) Gärtnerstr. 14 -16,  
12207 Berlin



Zum Freilandlabor Steglitz gehört das sogenannte „Kutscherhaus“, in dem der Unterricht durchgeführt werden kann. Unterrichtsmaterialien und Geräte sind vorhanden. S-Bahn: S 25 Lichterfelde-Ost, Busse 186, 283, 380



Frau Engel

Telefon 030/9 02 99 - 23 68 (Dienstag, Donnerstag)

Internet: [www.stiftung-naturschutz.de/gruene\\_lemorte/lemorte/fl\\_steglitz.php](http://www.stiftung-naturschutz.de/gruene_lemorte/lemorte/fl_steglitz.php)

# Freilandlabor Zehlendorf

## Biologieunterricht im Freien



- Naturerfahrung im Vorschulalter, Ferienkurse
- Vorschule, Grundschule, Sekundarstufe I



- 1) ja
- 2) ja, ganze Klassen
- 3) nach Vereinbarung
- 4) Sachtlebenstr. 30 -32,  
14165 Berlin



nein

Bus 101



Frau Grünberg-Villarreal

Telefon 030/8 18 36 12 (vormittags)

Internet: [www.fll-z.de](http://www.fll-z.de)

# Institut für Verkehrspädagogik (ivp)

## Leitprojekt „Einführung von Mobilitätskursen“ der Lokalen Agenda 21



Die im Schul-Rundschreiben Nr. 79/2005 enthaltenen Informationen werden ergänzt unter dem Aspekt der neuerdings gegebenen Möglichkeit, bereits mit 16 ½ Jahren an einer Fahrausbildung (am besten im Rahmen eines Mobilitätskurses) teilzunehmen. Es wird erklärt, was Schüler/innen in dem Schuljahr, bevor sie 16 Jahre alt werden, tun können, damit für sie ein Mobilitätskurs eingeführt wird und welche Vorteile sie davon haben können. Es geht beim „Besser-fahren-lernen“ nicht bloß ums Autofahren, sondern ums Mobilsein, ums Fahren überhaupt!



- 1) ja
- 2) ja, je 30 Schüler
- 3) - nach Absprache
- 4) Tollensestraße 42 G  
(Bus 285, Haltestelle Persantestraße,  
dann 5 Min Fußweg)



nach Absprache



*Vorherige Kontaktaufnahme am besten per E-Mail oder Fax,  
notfalls per Telefon auf Anrufbeantworter  
(deutlich gesprochen Rückruf-Telefonnummer angeben!)*



**Prof. Adolf-Eugen Bongard,**  
Telefon 030/817 30 97 • Fax 030/84 71 96 44  
E-Mail: [info@ivp-berlin.de](mailto:info@ivp-berlin.de) • Internet: [www.besser-fahren-lernen.de](http://www.besser-fahren-lernen.de)

## Bio-Lüske Supermarkt/Kochstudio

### Bio-Lebensmittel kennen lernen



Exkursionen in den Biosupermarkt und das Kochstudio von Biolüske für Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Jahrgangsstufen. Dabei sollen regionale Bioprodukte kennen gelernt und auch verkostet werden – wie schmeckt Topinambursaft, was ist die „Urmöhre“ und was unterscheidet Bio von konventionellen Lebensmitteln? Die Schüler lernen, wie ökologischer Landbau funktioniert, was nachhaltige Landwirtschaft ist und dass Bio einfach besser schmeckt. Dazu erhält jeder eine Infosammlung rund um das Thema „Bio“, Informationen zu den verkosteten Produkten und deren Herkunft u.a. mehr. Dauer jeweils ca. 20 Minuten Führung durch den Biosupermarkt, 20 Minuten Verkostung im Kochstudio.



- 1) nein
- 2) ja
- 3) 45 min  
Biolüske Supermarkt/Kochstudio  
Drakestraße 50 • 12205 Berlin



nein



**Iris-Kathrin Schulz**  
Telefon 030/86 20 09 70  
Fax 030/86 20 09 69  
E-Mail: [kochstudio@biolueske.de](mailto:kochstudio@biolueske.de)  
Internet: [www.biolueske.de](http://www.biolueske.de)

**Biolüske**  
Supermarkt | Kochstudio

# Lokale Agenda 21 Teltow, AG Landschaftsschutz

## Artenschutzweg



Mit der Grünanlage auf dem Gelände des Diakonissenhauses Teltow in der Lichterfelder Allee 45 unweit der REHA-Klinik der Deutschen Rentenversicherung wurde ein Gelände gefunden, das sich für die Anlage dieses Artenschutzweges gut eignet. Die Nähe zur Diakonie und zur REHA-Klinik der BfA bedeutet regen Publikumsverkehr. Jede wirksame Maßnahme der Umweltbildung muss mit wenig Mitteln großen Effekt erzielen. Dazu ist das Prinzip der variablen Infotafeln in einem gut zugänglichen Landschaftsbereich geeignet. Voraussetzung für dieses Prinzip ist die kontinuierliche Betreuung vor Ort sowohl mit wechselnden Inhalten der Infotafeln als auch mit Reaktionen auf den „kleinen Vandalismus“. Der große Vorteil ist, dass der kleine Vandalismus nicht nur nicht zum Totalausfall der Einrichtung führt, sondern auch finanziell kaum erwähnenswert ist. Jahreszeitliche Änderungen oder ganze Themenausstellungen können erfolgen. Dazu kann die Grundbestückung der Tafeln vorübergehend abgenommen werden. Es besteht die Möglichkeit für Schulklassen, Infotafeln in Eigenregie zu bestücken. In der Parklandschaft entlang des Weges sind Nisthilfen für Singvögel und Quartiere für Fledermäuse und Insekten für die Besucher erlebbar angebracht bzw. aufgestellt. Hinweisschilder an den Nistkästen weisen auf weiterführende Informationen auf den Infotafeln hin.



- 1) ja
- 2) ja (ca.30)
- 3) ca.1h
- 4) 14513 Teltow, Lichterfelder Allee 45



1) nein

### *Inhalte der Erstausrüstung der Infotafeln:*

*Tafel 1: Der Artenschutzweg, Allgemeine Informationen zur Agenda 21, den Agenda 21-Prozess in Teltow, Aktuelles*

*Tafel 2: Die Gebäudebrüter*

*Tafel 3: Nisthilfen an Gebäuden*

*Tafel 4: Singvögelkästen*

*Tafel 5: Thementafel Eingewanderte Bäume*

*Tafel 6: Die Natur des Artenschutzweges, Natur des Jahres 2006*

*Tafel 7: Naturnahe Lebensräume in Teltow*



**Frank Mohrmann;**

**Telefon + Fax: 03328/47 25 50**

**E-Mail: [Camin-Schmid@gmx.de](mailto:Camin-Schmid@gmx.de)**

**Internet: [www.natur-land-forum.de](http://www.natur-land-forum.de) <<http://www.natur-land-forum.de/>>**

# weitere Einrichtungen



---

---

---

---

---

---

---



---

---

---

---

---

---

---



---

---

---

---

---

---

---

# weitere Einrichtungen



---

---

---

---

---

---

---



---

---

---

---

---

---

---



---

---

---

---

---

---

---

# **BLK-Programm Transfer 21**



Bildung für eine nachhaltige Entwicklung

Programmwerkstatt • FU Berlin,  
14195 Berlin